



ACKERBAU
2023



ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

55 %
Prämienzuschuss
durch
Bund und Land

Wir sichern, wovon Sie leben.



ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG

Herausgeber:

Österreichische Hagelversicherung VVaG
Lerchengasse 3-5, 1080 Wien
+43 1 403 16 81-0, office@hagel.at

Druck:

Print Alliance HAV Produktions GmbH
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Satz- und Druckfehler vorbehalten. In jedem Fall gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Hagelversicherung samt Ergänzenden Bedingungen i.d.g.F.

Hinweis: Dieser Folder bietet eine Kurzinformation über unsere Produkte, ist aber kein Angebot im rechtlichen Sinn. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

   hagelversicherung

   hallovernunft

www.hagel.at



Mehr
Infos:



Ackerbau

Das Wetter wird immer unberechenbarer. An einem einzigen Tag kann die Arbeit eines ganzen Jahres zerstört werden. Wählen Sie für Ihren Betrieb den passenden Schutz – ganzjährig, individuell und unbürokratisch.

Mit der **Agrar Universal** bieten wir umfassenden Versicherungsschutz für Ihre Acker-, Grünland- oder Feldgemüseflächen. Bestimmte Kulturen können in Spezialversicherungen noch besser abgesichert werden:

Hopfen Universal:

Seite 15

- Sie erhalten eine Entschädigung für das Erntegut bei Umstürzen der Konstruktion durch Sturm.
- Optional erhalten Sie auch eine Entschädigung für die Reparaturkosten an Gerüstanlagen nach Sturmschäden.

Zuckerrübe Universal:

Seite 16

- Sie erhalten eine zusätzliche Entschädigung für Zucker-Ertragsverlust bei Wiederanbau.
- Sichern Sie sich gegen ausbleibenden Niederschlag mit der Dürreindex-Versicherung ab.

Ölkürbis Universal:

Seite 17

- Sie erhalten eine Entschädigung für Ertragsverluste im Vergleich zum Durchschnittsertrag nach Hagel, Überschwemmung und Dürre.

Kartoffel Universal:

Seite 18

- Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Ihre Kartoffeln nach Dammbeschädigungen durch Hagel, Austrocknung oder Abschwemmung ergrünen.
- Sie erhalten eine Entschädigung bei Spätfrostschäden im Frühjahr und Frost vor der Ernte.

Saatgut Universal:

Seite 20

- Sie erhalten bei Saatmais und Rübensamen zusätzlich eine Entschädigung für Ertragsverluste durch Frost, Sturm und tierische Schädlinge.
- Bei Saatmais sind auch Schäden durch Dürre, Hitze und Keimfähigkeitsverluste aufgrund bestimmter Wetterrisiken sowie der Umbruch vor der Entfahung in Deckung.

Agrar Universal

Wir versichern in der **Agrar Universal** Ihre landwirtschaftlichen Flächen gegen zahlreiche Wetterrisiken.

Neben Ackerkulturen können Sie auch Ihr Grünland und Ihre Gemüseflächen umfassend absichern.

Entschädigung

Für jede Kultur und jedes Risiko sind Standard-Versicherungssummen festgelegt.

Sie können die Versicherungssummen aller Kulturen für die Risiken Hagel und Ertragsverlust durch Überschwemmung **um bis zu 150 % erhöhen**.

Für alle anderen Risiken, ausgenommen Wiederaanbau, ist eine Erhöhung um bis zu 100 % möglich.

In der **Variante Plus** erhalten Sie eine höhere Entschädigung für die Risiken Dürre, Wiederaanbau, Spätfrost, Auswuchs, Sturm und Schneedruck.

Förderung

Ihre Prämie wird für alle Wetterrisiken zu 55 % von Bund und Ländern gefördert.

 Beantragen Sie die Agrar Universal bis **31. März!**



Hagel

Hagelschäden ab einem Ertragsverlust von 9 % der Versicherungssumme werden entschädigt. Der Selbstbehalt beträgt 2 % der Versicherungssumme (bei Weintrauben und Feldgemüse: 10 %).

Versicherungssumme pro Hektar in Euro:

Getreide	Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Dinkel, Triticale, Emmer, Einkorn, Menggetreide, Wicken-Getreidegemenge, Erbsen-Getreidegemenge	870,-
Mais	Körner-, Silo-, Grün-, Saat- und Popcornmais	1.300,-
Hackfrüchte	Kartoffel, Topinambur, Kren	2.900,-
	Zucker- und Futterrüben	2.350,-
Ölkürbis		1.450,-
Öl- und Eiweißpflanzen	Sojabohne, Körnerribs, Sonnenblume, Ackerbohne, Körnererbse, Platt-erbse, Ackerlupine, Öl- und Faserlein, Wicke, Rübsen, Senfsamen, Ölrettich, Linsen, Kichererbse	720,-
Alternativpflanzen	Hirse, Öldistel, Mohnsamen, Kümmel, Hanf, Grassamen, Heil- und Gewürzpflanzen, Leindotter, Amarant, Quinoa, Energiegras, Miscanthus, Durchwachsene Silphie, Sudangras, Sorghum, Kleesamen, Buchweizen, Phacelia	1.100,-
Weintrauben		3.200,-
optional versicherbar:		
Grünland	Mähwiese/-weide mit zwei oder mehr Nutzungen, optional: Dauerweide	440,-
Ackerfutter	Klee, Klee gras, Luzerne, Futtergräser, Wechselwiese, sonstiges Feldfutter	je Schnitt
Feldgemüse	Kulturen mit Versicherungssumme laut Antrag	

Qualitätsabsicherung: nach Hagelschäden an Mais und Mohn

Körner-/Silo-/Popcornmais

Kolbenfusarien nach Hagel ab dem Stadium „Frühe Milchreife“:

- **14 % der Versicherungssumme**, die nicht direkt von Hagel betroffen ist, wenn mindestens 2 % der Körner von Hagel beschädigt wurden.
- **80 % der Versicherungssumme**, wenn mindestens 10 % der Körner von Hagel beschädigt wurden und das gesamte Erntegut nachweislich vernichtet wird.

Mohn

Bei Nichtverwertbarkeit von Mohn erhalten Sie eine Entschädigung in der Höhe von **80 % der Versicherungssumme**.

Überschwemmung

Wir entschädigen **Totalschäden** durch Überschwemmung an Ihren versicherten Kulturen, ausgenommen Wein, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Ausuferung eines Gewässers
- eine ununterbrochene Wasserfläche (mindestens 48 Stunden)
- Abschwemmung

Bei Schäden ersetzen wir die **Wiederanbaukosten oder die Ertragsverluste**.

Wiederanbau

Sie erhalten die Wiederanbaukosten bei Schäden an:

- Kulturen mit Frühjahrsanbau bis 14 Tage nach dem Anbau bzw. bis 15. Mai
- Grünland und Ackerfutter bis 1. April bzw. bei einer Neuanlage bis 14 Tage nach dem Anbau
- Kulturen mit Herbstanbau bis 1. Mai
- Gemüse - siehe Seite 13

Ertragsverluste

Nach Ablauf der oben angeführten Zeitpunkte entschädigen wir die Ertragsverluste. Für Ertragsverluste gilt dieselbe **Versicherungssumme wie für das Risiko Hagel**.

Eine Entschädigung erhalten Sie ab einem Auszahlungsbetrag von 300 Euro oder wenn mindestens 0,3 Hektar betroffen sind (bei Schlägen, die kleiner als 0,3 Hektar sind, muss der gesamte Schlag betroffen sein).

Der Selbstbehalt beträgt mindestens 30 % der Versicherungssumme und entwickelt sich abhängig vom Schadensverlauf (max. 60 % Selbstbehalt).



Dürre

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn in der Vegetationsperiode

- 30 Tage lang **weniger als 10 mm** Niederschlag fällt oder der tatsächliche Niederschlag **mindestens 10 % unter** dem jeweiligen Regenbedarf liegt und
- die Erträge pro Hektar unter folgenden **Grenzwerten** liegen:

Kultur	Variante Standard Ertrag in kg/ha	Entsch. in Euro	
	Variante Plus Ertrag in kg/ha	Entsch. in Euro	
W-Weichweizen, W-Roggen, W-Gerste, W-Triticale, W-Menggetreide (Ertragsgrenzen für SLK Roggensorten um 50 % reduziert)	<3.000 (<2.250) <3.000 (<2.250)	200,- 300,-	
W-Hafer, W-Hartweizen, Purpurweizen, W-Einkorn, W-Emmer, W-Dinkel (unentspelzt)	<2.000 (<1.500) <2.000 (<1.500)	200,- 300,-	
Körner-, Silo- und Popcornmais (außer Saat-, Grün- und Zuckermais) (Ertragsgrenzen für Popcornmais um 60 % reduziert)	<4.500 (<3.375) <6.000 (<4.500)	400,- 500,-	
Sorghum bicolor (Körnerhirse)	<3.500 (<2.625) <4.500 (<3.375)	400,- 500,-	
Sonnenblume	<1.000 (<850) <1.000 (<850)	200,- 400,-	
Sojabohne, Ackerbohne	<1.000 (<850) <1.500 (<1.275)	200,- 400,-	
Ölkürbis (Kernertrag)	<300 (<225) <300 (<225)	400,- 500,-	
Ölkürbis Vermehrung (Hybridsorten)	<150 (<110) <150 (<110)	400,- 500,-	
Kartoffel (Knollenertrag; Ertragsgrenzen für Kipfler um 50 % und für Saatkartoffeln um 20 % reduziert)			
	bis Kalenderwoche 25	<8.000 (6.000) <12.000 (9.000)	750,- 1.000,-
	pro Kalenderwoche 26–34	+1.000 (+750) +1.000 (+750)	750,- 1.000,-
	ab Kalenderwoche 35	<18.000 (13.500) <22.000 (16.500)	750,- 1.000,-

Die Ertragsgrenzen in Klammer () gelten für biologisch wirtschaftende Betriebe, Umstellungsbetriebe und für Betriebe in folgenden politischen Bezirken: Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt, Neusiedl am See (Gemeinden Edelstal, Gattendorf, Gols, Kittsee, Mönchhof, Neusiedl, Neudorf, Pama, Parndorf, Potzneusiedl, Weiden, Zurndorf), Bruck a. d. Leitha (Berg, Hainburg, Hundsheim, Prellenkirchen, Wolfsthal, Bad Deutsch-Altenburg). Für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe in diesen Bezirken werden die Ertragsgrenzen in Klammer um 20 % reduziert.

Schadensfälle sind spätestens 14 Tage vor der Ernte zu melden. Die Feststellung des Ertrags erfolgt durch Sachverständige vor der Ernte.

Dürreselbstbehalt pro Kultur

Für jede Kultur gilt ein Selbstbehalt, der sich auf die Fläche der Kultur bezieht: Sie erhalten eine Entschädigung, wenn mehr als dieser Anteil an der Gesamtfläche der Kultur durch Dürre geschädigt ist.

10-jähriger Schadensverlauf in %	bis 50	>50 bis 100	>100 bis 200	über 200
Variante 1	0 %	10 %	20 %	30 %
Variante 2	0 %	0 %	10 %	20 %
Variante 3	0 %	0 %	0 %	10 %
Variante 4	0 %	0 %	0 %	0 %

Wiederaanbau

Wir entschädigen Ihre Wiederaanbaukosten bis zur Höhe der Anbaukosten der beschädigten Kultur. Sie erhalten nach erfolgtem Wiederaanbau bis spätestens 31. Mai (bei Grünland und Ackerfutter auch später) pro Hektar:

Wiederaanbau infolge von	max. Entschädigung pro Hektar (alle Kulturen außer Wein) Variante Standard/ Plus
Frost ausg. Grünland und Ackerfutter	
Überschwemmung, Verschlammung, Abschwemmung	200,-/ 300,-
Verwehung	
Fraßschäden ausgenommen Haarwildverbiss, Grünland und Ackerfutter	
Trockenheit beim Aufgang bei Grünland und Ackerfutter im Jahr der Neuanlage	

Für **Kartoffeln, Topinambur, Kren, Miscanthus** und **Durchwachsene Silphie** erhalten Sie bei erfolgtem Wiederaanbau in der Variante Standard 750 Euro pro Hektar und in der Variante **Plus 1.000 Euro** pro Hektar.
Für **Sommer-/Wintermohn, Rübsen, Amarant, Quinoa, Ölrettich, Fenchel-Samen, Öldistel, Senfsamen, Leindotter, Anis** und **Kümmel** erhalten Sie maximal 75 % der Wiederaanbauversicherungssumme in der jeweiligen Variante.

Spätfrost

Für Wintergetreide und Kartoffeln gelten die gleichen Ertragsgrenzen und Entschädigungen wie für das Risiko Dürre, siehe Seite 5.

Wenn bei Körnerraps aufgrund von Spätfrost im Stadium Fruchtbildung (nach der Blüte) mehr als 50 % der vorhandenen Schoten leer sind, erhalten Sie 300 Euro (Variante **Plus: 400 Euro**) pro Hektar.

Auswuchs

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Körner am stehenden Halm gekeimt sind.

Kultur	Anteil gekeimter Körner mindestens	Entschädigung pro Hektar Variante Standard/ Plus
Weizen, Roggen, Dinkel, Gerste, Hafer	10 %	160,-/ 200,-
Triticale	30 %	130,-/ 170,-

Mohnsamen bei schriftlicher Ablehnung des Abnehmers: 80 % der Versicherungssumme für Hagel

Sturm

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn ein Sturm Ertragsverluste von mindestens 30 % verursacht.

Kultur	Entschädigung pro Hektar Variante Standard/ Plus
Mais* (Silo-, Saat-, Körner-, Grün- und Popcornmais) bis 15. Nov.	400,-/ 500,-
Sorghum* bis 15. Nov.	
Sonnenblume bis 30. Sept.	200,-/ 400,-
Ackerbohne bis 30. Sept.	
Mohnsamen mit 10 % Selbstbehalt bis 30. Sept.	wie bei Hagel (max. 80 %)

*Sie erhalten 20 % der Entschädigung, wenn sich der Aufwand für die maschinelle Ernte durch Sturm mindestens verdoppelt hat und der Ertragsverlust unter 30 % liegt.

Entfahnerschwernis Saatmais (optional)

Versichern Sie Ihren durch Sturm verursachten Mehraufwand bei der Entfahnung von Saatmais bis spätestens zum Beginn der Blüte mit 300 Euro pro Hektar.

Schneedruck

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Schneedruck Ertragsverluste von mindestens 30 % verursacht.

Kultur	Entschädigung pro Hektar Variante Standard/Plus
Mais (Silo-, Saat-, Körner-, Grün- und Popcornmais) bis 15. Nov.	400,-/500,-
Miscanthus	

Sie erhalten 20 % der Entschädigung, wenn sich der Aufwand für die maschinelle Ernte durch Schneedruck mindestens verdoppelt hat und der Ertragsverlust unter 30 % liegt.

Dürreindex (optional)

Sie erhalten eine Entschädigung für Flächen in jener Katastralgemeinde, in der die gefallene Niederschlagsmenge den 10-jährigen Durchschnitt stark unterschreitet. Sobald entweder in einer Kurzperiode oder in der Gesamtperiode große Niederschlagsdefizite erreicht werden, erhalten Sie eine Entschädigung. Jeder „Hitzetag“ in der Kurzperiode **erhöht das Defizit um 1 %** für dieselbe Kurzperiode.

Kultur	Kurzperiode		Gesamtperiode	Hitzetag ab mind.	Versicherungssumme	
	Dauer	Periode			Standard	Plus
Grünland und Ackerfutter	42 Tage	1.4.–31.8.	1.4.–31.8.	30 °C	440,-	440,-
Frühjahrskulturen						
Körner-, Silo- und Popcornmais, Kren, Hirse, Sorghum	42 Tage	15.5.–31.8.	1.4.–31.8.	33 °C	400,-	500,-
Sojabohne, Sonnenblume					200,-	400,-
Winterkulturen						
W-Weizen, W-Roggen, W-Menggetreide, W-Triticale, W-Dinkel, W-Emmer, W-Einkorn, W-Hafer	35 Tage	von Zone abhängig		30 °C	200,-	300,-
W-Mohn, Gras-/Kleesamen					400,-	500,-
Sommerkulturen						
S-Gerste, S-Hafer, S-Weizen, S-Dinkel, S-Roggen, S-Emmer, S-Einkorn, S-Triticale, S-Menggetreide	35 Tage	von Zone abhängig		30 °C	200,-	300,-
Kichererbse, Ackerbohne, Ackererbse					200,-	400,-
Linsen					400,-	500,-
Alternativpflanzen						
Käferbohnen, Amaranth, Quinoa, Öldistel, Fenchel-Samen, Buschbohne	42 Tage	15.5.–15.8.	15.5.–15.8.	30 °C	400,-	500,-

Beantragen Sie die Dürreindex-Versicherung bis **31. März!**

Die **Versicherungssumme** bei **Grünland** entspricht für die Kurzperiode jener des Risikos Hagel. Die Versicherungssumme können Sie auf bis zu 660 Euro pro Hektar erhöhen. Bei Entschädigungen in der Gesamtperiode ziehen wir bei Grünland die dreifache Versicherungssumme der Kurzperiode heran.

Bei **Frühjahrskulturen, Winterkulturen, Sommerkulturen** und **Alternativpflanzen** gelten für die Kurz- und Gesamtperiode die angeführten Versicherungssummen. Sie können diese Versicherungssummen um bis zu 100 % erhöhen.

Die Zeiträume bei Winterkulturen und Sommerkulturen sind in 5 Zonen geteilt:

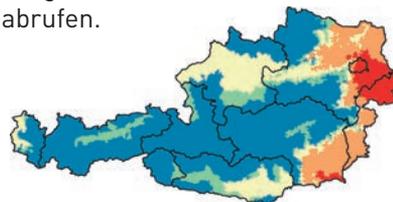
	Kurzperiode	Gesamtperiode Winterkulturen	Gesamtperiode Sommerkulturen
Zone 1	1.4.–17.6.	1.3.–17.6.	15.3.–17.6.
Zone 2	8.4.–24.6.	8.3.–24.6.	22.3.–24.6.
Zone 3	15.4.– 1.7.	15.3.– 1.7.	29.3.– 1.7.
Zone 4	22.4.– 8.7.	22.3.– 8.7.	5.4.– 8.7.
Zone 5	29.4.–15.7.	29.3.–15.7.	12.4.–15.7.

Eine Karte mit den **Messpunkten** sowie die für die Ermittlung der Niederschlagsdefizite herangezogenen **Zeiträume** finden Sie auf www.hagel.at/duerreindex. Die aktuellen Niederschlagsdefizite Ihrer Katastralgemeinden können Sie nach Ende der ersten Kurzperiode laufend im Portal abrufen.



www.hagel.at/duerreindex

- Zone 1
- Zone 2
- Zone 3
- Zone 4
- Zone 5



Die gewählte Variante bestimmt, ab welchem Defizit eine Entschädigung erfolgt:

Variante	Kultur	Kurzperiode	Gesamtperiode
Acker 60/30, Grünland 50/30	Grünland	ab 50 % Defizit	
	Acker	ab 60 % Defizit	ab 30 % Defizit
60/30	Acker und Grünland	ab 60 % Defizit	
70/36	Acker und Grünland	ab 70 % Defizit	ab 36 % Defizit

Sie erhalten einen Prozentsatz der Versicherungssumme ausbezahlt, abhängig von Periode, Niederschlagsdefizit und gewählter Variante. Wenn ersatzpflichtige Defizite sowohl in einer Kurz- als auch der Gesamtperiode auftreten, wird die höhere Entschädigung ausbezahlt.

Entschädigung für Variante 60/30 und 70/36

Kurzperiode

Defizit	bis 59 %	60 %	61 %	62 %	63 %	64 %	65 %	66 %	67 %	68 %	69 %
60/30	0 %	10 %	12 %	15 %	17 %	19 %	21 %	24 %	26 %	28 %	30 %
70/36	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Defizit	70 %	71 %	72 %	73 %	74 %	75 %	76 %	77 %	78 %	79 %	80 %
60/30	33 %	35 %	37 %	39 %	42 %	44 %	46 %	48 %	51 %	53 %	55 %
70/36	10 %	13 %	16 %	19 %	22 %	25 %	28 %	31 %	34 %	37 %	40 %
Defizit	81 %	82 %	83 %	84 %	85 %	86 %	87 %	88 %	89 %	90 %	91 %
60/30	57 %	60 %	62 %	64 %	66 %	69 %	71 %	73 %	75 %	78 %	80 %
70/36	43 %	46 %	49 %	52 %	55 %	58 %	61 %	64 %	67 %	70 %	73 %
Defizit	92 %	93 %	94 %	95 %	96 %	97 %	98 %	99 %	100 %		
60/30	82 %	84 %	87 %	89 %	91 %	93 %	96 %	98 %	100 %		
70/36	76 %	79 %	82 %	85 %	88 %	91 %	94 %	97 %	100 %		

Gesamtperiode

Defizit	bis 29 %	30 %	31 %	32 %	33 %	34 %	35 %	36 %	37 %	38 %	39 %
60/30	0 %	10 %	11 %	12 %	13 %	14 %	15 %	16 %	17 %	18 %	19 %
70/36	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	10 %	11 %	11 %	12 %
Defizit	40 %	41 %	42 %	43 %	44 %	45 %	46 %	47 %	48 %	49 %	50 %
60/30	20 %	21 %	22 %	23 %	24 %	25 %	26 %	27 %	28 %	29 %	30 %
70/36	13 %	14 %	14 %	15 %	16 %	16 %	17 %	18 %	19 %	19 %	20 %
Defizit	51 %	52 %	53 %	54 %	55 %	56 %	57 %	58 %	59 %	60 %	61 %
60/30	31 %	33 %	34 %	36 %	37 %	38 %	40 %	41 %	43 %	44 %	45 %
70/36	22 %	23 %	25 %	26 %	28 %	30 %	31 %	33 %	34 %	36 %	38 %
Defizit	62 %	63 %	64 %	65 %	66 %	67 %	68 %	69 %	70 %	71 %	72 %
60/30	47 %	48 %	50 %	51 %	52 %	54 %	55 %	57 %	58 %	59 %	61 %
70/36	39 %	41 %	42 %	44 %	46 %	47 %	49 %	50 %	52 %	54 %	55 %
Defizit	73 %	74 %	75 %	76 %	77 %	78 %	79 %	80 %	81 %	82 %	83 %
60/30	62 %	64 %	65 %	66 %	68 %	69 %	71 %	72 %	73 %	75 %	76 %
70/36	57 %	58 %	60 %	62 %	63 %	65 %	66 %	68 %	70 %	71 %	73 %
Defizit	84 %	85 %	86 %	87 %	88 %	89 %	90 %	91 %	92 %	93 %	94 %
60/30	78 %	79 %	80 %	82 %	83 %	85 %	86 %	87 %	89 %	90 %	92 %
70/36	74 %	76 %	78 %	79 %	81 %	82 %	84 %	86 %	87 %	89 %	90 %
Defizit	95 %	96 %	97 %	98 %	99 %	100 %					
60/30	93 %	94 %	96 %	97 %	99 %	100 %					
70/36	92 %	94 %	95 %	97 %	98 %	100 %					

Entschädigung für Variante „Acker 60/30, Grünland 50/30“

Kurzperiode

Defizit	bis 49 %	50 %	51 %	52 %	53 %	54 %	55 %	56 %	57 %	58 %	59 %
Acker 60/30	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Grünland 50/30	0 %	10 %	11 %	12 %	13 %	14 %	15 %	16 %	17 %	18 %	19 %

Defizit	60 %	61 %	62 %	63 %	64 %	65 %	66 %	67 %	68 %	69 %	70 %
Acker 60/30	10 %	12 %	15 %	17 %	19 %	21 %	24 %	26 %	28 %	30 %	33 %
Grünland 50/30	20 %	22 %	24 %	26 %	28 %	30 %	32 %	34 %	36 %	38 %	40 %

Defizit	71 %	72 %	73 %	74 %	75 %	76 %	77 %	78 %	79 %	80 %	81 %
Acker 60/30	35 %	37 %	39 %	42 %	44 %	46 %	48 %	51 %	53 %	55 %	57 %
Grünland 50/30	42 %	44 %	46 %	48 %	50 %	52 %	54 %	56 %	58 %	60 %	62 %

Defizit	82 %	83 %	84 %	85 %	86 %	87 %	88 %	89 %	90 %	91 %	92 %
Acker 60/30	60 %	62 %	64 %	66 %	69 %	71 %	73 %	75 %	78 %	80 %	82 %
Grünland 50/30	64 %	66 %	68 %	70 %	72 %	74 %	76 %	78 %	80 %	82 %	84 %

Defizit	93 %	94 %	95 %	96 %	97 %	98 %	99 %	100 %
Acker 60/30	84 %	87 %	89 %	91 %	93 %	96 %	98 %	100 %
Grünland 50/30	86 %	88 %	90 %	92 %	94 %	96 %	98 %	100 %

Gesamtperiode

Defizit	bis 29 %	30 %	31 %	32 %	33 %	34 %	35 %	36 %	37 %	38 %	39 %
	0 %	10 %	11 %	12 %	13 %	14 %	15 %	16 %	17 %	18 %	19 %

Defizit	40 %	41 %	42 %	43 %	44 %	45 %	46 %	47 %	48 %	49 %	50 %
	20 %	21 %	22 %	23 %	24 %	25 %	26 %	27 %	28 %	29 %	30 %

Defizit	51 %	52 %	53 %	54 %	55 %	56 %	57 %	58 %	59 %	60 %	61 %
	31 %	33 %	34 %	36 %	37 %	38 %	40 %	41 %	43 %	44 %	45 %

Defizit	62 %	63 %	64 %	65 %	66 %	67 %	68 %	69 %	70 %	71 %	72 %
	47 %	48 %	50 %	51 %	52 %	54 %	55 %	57 %	58 %	59 %	61 %

Defizit	73 %	74 %	75 %	76 %	77 %	78 %	79 %	80 %	81 %	82 %	83 %
	62 %	64 %	65 %	66 %	68 %	69 %	71 %	72 %	73 %	75 %	76 %

Defizit	84 %	85 %	86 %	87 %	88 %	89 %	90 %	91 %	92 %	93 %	94 %
	78 %	79 %	80 %	82 %	83 %	85 %	86 %	87 %	89 %	90 %	92 %

Defizit	95 %	96 %	97 %	98 %	99 %	100 %
	93 %	94 %	96 %	97 %	99 %	100 %

Wir verwenden für die **Berechnung der Niederschlagsdefizite** ausschließlich Wetterdaten der ZAMG und erheben keinen Schaden vor Ort. Schäden melden Sie mit der **Schadensart „Dürreindex“** am besten online.

Dürreindex-Selbstbehalt

Für die Dürreindex kommt je Variante folgender Selbstbehalt in % der Entschädigungssumme zur Anwendung:

10-jähriger Schadensverlauf in %	≤ 100 %	100 % bis ≤ 150 %	150 % bis ≤ 200 %	über 200 %
Variante A	0 %	10 %	20 %	30 %
Variante B	0 %	0 %	10 %	20 %
Variante C	0 %	0 %	0 %	10 %
Variante D	0 %	0 %	0 %	0 %



Blattkräuter (optional)

Wir bieten eine spezielle Absicherung für Blattkräuter. Geben Sie uns dafür die Fläche und die genaue Lage der Kulturen bekannt. Für jede Kultur ist eine Versicherungssumme pro Schnitt je Hektar für Schäden durch **Hagel** und Ertragsverluste durch **Überschwemmung** festgelegt. Sie können diese Versicherungssummen um bis zu 150 % erhöhen.

Wir ersetzen die Kosten für den **Wiederaufbau** durch Hagel, Überschwemmung, Verschlämmung, Verwehung und Fraßschäden pro Hektar bis zur Höhe der Anbaukosten der beschädigten Kultur:

Versicherungs- summe pro Schnitt		max. Entschädigung nach Wiederaufbau
3.750,-	Dillkraut	500,-
2.500,-	Estragon, Weiße Melisse	2.500,-
2.500,-	Bohnenkraut, Kapuzinerkresse	1.000,-
2.500,-	Drachenkopfmelisse, Hanfbblätter, Kamille	500,-
2.300,-	Ampfer	2.500,-
2.000,-	Apfelminze, Pfefferminze, Nana-Minze, Orangenminze, Anis-Ysop, Erdbeerblätter, Mutterkraut, Oregano, Schlüsselblumen	2.500,-
2.000,-	Sonstige Blattkräuter	500,-
1.800,-	Brennnessel, Frauenmantel, Salbei, Zitronenmelisse	2.500,-
1.800,-	Löwenzahn	1.000,-
1.800,-	Malve, Schabzigerklee	500,-
1.600,-	Johanniskraut	2.500,-
1.600,-	Korianderblatt	300,-
1.100,-	Liebstöckel	2.500,-
1.100,-	Thymian	1.000,-

Der Wiederaufbau nach Spätfrost ist bei allen Kulturen bis zwei Jahre ab dem Anbau in Deckung (ausgenommen Mutterkraut: 1 Jahr).

Feldgemüse (optional)

Um Ihr Gemüse umfassend abzuschließen, können Sie aus zwei Möglichkeiten wählen:

Versichern Sie entweder den **gesamten Anbau je Gemüseart** oder Ihre Gemüseflächen pauschal in der **Gemüse Mehrfachernte**.

Versicherung einer Gemüseart

Hagel

Jede Gemüsekultur ist gegen das Risiko **Hagel** versicherbar. Um den **gesamten Anbau** einer Gemüseart zu versichern, geben Sie uns bekannt, um welche Kultur es sich handelt und wo genau diese angebaut wird.

Sie wählen die Versicherungssumme pro Hektar selbst aus. Der Selbstbehalt beträgt 10 % der Versicherungssumme.

Optionale Zusatzrisiken

Zusätzlich können Sie das **Abnahmerisiko** für Kopfsalat, Salatgewächse und Zwiebeln versichern sowie in Verbindung mit einem Vertragsabnehmer bei Hülsenfrüchten, Kochsalat und Spinat. Bei Wurzelgewächsen können Sie den **Blattmasseverlust** miteinschließen.

Wiederaanbau

Wir ersetzen die Kosten für den Wiederaanbau nach Hagel, Überschwemmung, Verschlammung, Abschwemmung, Verwehung und Fraßschäden. Die Höhe der Entschädigung hängt von der beschädigten Kultur, von der Anbauweise und von der gewählten Variante ab.

Die maximale Entschädigung pro Hektar für Wiederaanbau finden Sie in der Tabelle auf Seite 14.

Den Wiederaanbau nach Frost entschädigen wir für folgende Kulturen: Zwiebeln, Gemüseerbsen, Buschbohnen, Kraut, Kohlgewächse, Wurzelgewächse und Kürbisgewächse (Gurken, Speisekürbisse und Zucchini).





Ab 1. Mai sind auch Melonen, Zuckermais und Minimais gegen Frost versichert.

Bei einem Frostschaden an Gurken, Speisekürbissen und Zucchini vor dem 1. Mai erhalten Sie 50 % der pauschalen Wiederanbaukosten.

Überschwemmung

Sie erhalten eine Entschädigung für **Totalschäden** durch Überschwemmung. Ein Schaden tritt ein, wenn ein Gewässer ausufernd oder eine ununterbrochene Wasserfläche über mindestens 48 Stunden oder eine Abschwemmung auftritt. Es gilt dieselbe Versicherungssumme wie für das Risiko Hagel.

Bei Schäden bis 14 Tage nach dem Anbau bzw. bis 15. Mai entschädigen wir grundsätzlich die **Wiederanbaukosten**. Bei Überschwemmungsschäden bis zum 1. April und danach bis jeweils sieben Tage nach dem Anbau erhalten Sie bei Kopfsalat, Salatgewächsen, Zwiebelgewächsen, wie z.B. Bundzwiebel, und Radieschen die Wiederanbaukosten pauschal ersetzt. Bei Gemüsekulturen unter Vlies werden Überschwemmungsschäden innerhalb der ersten sieben Tage nach dem Anbau als Wiederanbaukosten ersetzt.

Eine Entschädigung wird ab 300 Euro ausbezahlt oder wenn mindestens 0,3 Hektar betroffen sind.

Der Selbstbehalt beträgt zwischen 30 % und 60 % der Versicherungssumme und entwickelt sich abhängig vom Schadensverlauf.

Versicherung als Gemüse Mehrfachernte

Wenn Sie verschiedene Gemüsekulturen oder mehrere Sätze einer Kultur produzieren, sind Ihre Gemüseflächen als „Gemüse Mehrfachernte“ am besten abgesichert. Geben Sie uns dafür die Größe und die genaue Lage der Fläche bekannt.

Die auf dieser Fläche produzierten Kulturen sind gegen Ertragsverluste durch **Hagel** und **Überschwemmung** sowie **Wiederaanbau** und alle **optionalen Zusatzrisiken** mit folgenden Werten in Euro pro Hektar versichert:

Kultur	Versicherungssumme für Ertragsverluste	max. Entschädigung pro Hektar Wiederaanbau	
		Var.	Standard/Plus
Chinakohl	9.000,-		
Eierfrucht	11.000,-		
Gurke	11.500,-		
Kopfsalat, Salatgewächse	14.000,-		
Melone*, Spargel, Zucchini	10.000,-	1.500,-	4.000,-
Paprika, Paradeiser, Pfefferoni	12.000,-		
Physalis	10.000,-		
Speisekürbis*	7.000,-		
Süßkartoffel	15.000,-		
Endivie	10.000,-	1.500,-	3.000,-
Artischocke	15.000,-		
Knoblauch, Zwiebel*	7.000,-		
Kochsalat*	6.000,-		
Kohlgewächse*	8.000,-	1.500,-	2.000,-
Kraut*	9.000,-		
Rhabarber	10.000,-		
Zwiebel Verarbeitung*	4.200,-		
Zwiebelgew.* (Bund-/Jungzwiebel*)	10.000,-		
Bohnen Handernte	9.000,-		
Porree	11.000,-	750,-	2.000,-
Schnittlauch	10.000,-		
Hülsenfrüchte Grünernte	2.200,-		
Kren	2.900,-		
Karotte, Rote Rübe, Speisekartoffel	5.000,-		
Wurzelgewächse Grünernte	7.000,-	750,-	1.000,-
Radieschen, Spinat Handernte	9.000,-		
Fenchel	11.000,-		
Heil-/Gewürzkräuter Handernte	15.000,-		
Zuckermais, Minimais	4.000,-		

* Bei Aussaat erhalten Sie 50 % der angegebenen Wiederaanbauentschädigung.

Kopfsalat und Salatgewächse versichern wir in der Agrar Universal nur als „Gemüse Mehrfachernte“:

Für die Wiederauspflanzung nach Frost ab 1. Mai, Überschwemmung, Verschlammung, Verwehung, Fraßschäden ausg. Haarwildverbiss, oder Hagel erhalten Sie in der Variante Standard 1.500 Euro und in der Variante Plus 4.000 Euro pro Hektar. Wir ersetzen zudem Totalschäden nach Überschwemmung. Hagelschäden über 50 % werden bei Vernichtung des Ernteguts als Totalschäden gewertet.

Erhöhen Sie Ihre Entschädigung: Die Versicherungssumme für Ertragsverluste durch Hagel und Überschwemmung können Sie pauschal um bis zu 150 % erhöhen.

Hopfen Universal

In diesem Spezialprodukt sichern wir Ihre Hopfenflächen gegen Hagel und Sturmschäden ab.

Hagel

Sie erhalten eine Entschädigung für den Ertragsausfall durch Hagel.

Wählen Sie selbst die passende Versicherungssumme für die Früchte. Der Selbstbehalt beträgt 10 % der Versicherungssumme der beschädigten Fläche.

Sturm

Sie erhalten eine Entschädigung für Ertragsverluste, die durch Umstürzen der Konstruktion an den Früchten entstehen. Die Versicherungssumme für die Früchte entspricht der gewählten Versicherungssumme für das Risiko Hagel.

 Beantragen Sie die Hopfen Universal bis 31. März!

Schadensdatum	maximale Entschädigung in Prozent der Versicherungssumme
10.7.–31.7.	80 %
01.8.–20.8.	70 %
21.8.–25.9.	60 %

Sturm an der Konstruktion (optional)

Sie erhalten die Reparaturkosten ersetzt, wenn die Gerüstanlage durch Sturm umstürzt oder umknickt. Die Versicherungssumme beträgt maximal 15.000 Euro pro Hektar.

Der Selbstbehalt beträgt 10 % der Versicherungssumme der betroffenen Anlage.

Zuckerrübe Universal

Hagel

Ihre Zuckerrüben sind mit **2.600 Euro pro Hektar** versichert, der Selbstbehalt beträgt 5 % der Versicherungssumme.

Wiederaufbau

Wenn Sie nach Hagel, Frost, Überschwemmung/Verschlämmung, Verwehung oder Schäden durch tierische Schädlinge bis 31. Mai Zuckerrüben erneut anbauen, erhalten Sie in der Variante Standard maximal 330 Euro pro Hektar und in der neuen optionalen **Variante Plus maximal 550 Euro** pro Hektar bei Umbruch von CONVISO® SMART-Zuckerrübensorten.

 **Erhöhen Sie Ihre Entschädigung:** Sie können die Versicherungssummen für die Risiken Hagel, Überschwemmung und Zucker-Ertragsverluste nach Wiederaufbau um bis zu 150 % erhöhen.

Zusätzlich entschädigen wir Ihren **Zucker-Ertragsverlust** pro Hektar abhängig vom Datum des Wiederaufbaus mit folgenden Beträgen in Euro:

15.4.	49,5	25.4.	126,0	05.5.	202,5	15.5.	283,5	25.5.	387,0
16.4.	58,5	26.4.	135,0	06.5.	211,5	16.5.	288,0	26.5.	396,0
17.4.	63,0	27.4.	144,0	07.5.	220,5	17.5.	297,0	27.5.	405,0
18.4.	72,0	28.4.	153,0	08.5.	229,5	18.5.	310,5	28.5.	418,5
19.4.	81,0	29.4.	157,5	09.5.	234,0	19.5.	319,5	29.5.	427,5
20.4.	85,5	30.4.	166,5	10.5.	243,0	20.5.	333,0	30.5.	441,0
21.4.	94,5	01.5.	175,5	11.5.	252,0	21.5.	342,0	31.5.	450,0
22.4.	103,5	02.5.	180,0	12.5.	256,5	22.5.	351,0		
23.4.	108,0	03.5.	189,0	13.5.	265,5	23.5.	364,5		
24.4.	117,0	04.5.	198,0	14.5.	274,5	24.5.	373,5		

 Für den Abschluss dieser Spezialversicherung ist die Absicherung Ihrer übrigen Ackerflächen in der Agrar Universal Voraussetzung.

Überschwemmung

Wir entschädigen **Totalschäden** durch Überschwemmung wie in der „Agrar Universal“ (siehe Seite 4).

Dürreindex (optional)

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn in der Katastralgemeinde, in der Ihr Feld liegt, ein großes Niederschlagsdefizit im Vergleich zum 10-jährigen Durchschnitt vorliegt.

Diese Abweichung kann entweder in der **Gesamtperiode** von 1. Juni bis 31. August oder in einer Kurzperiode von **42 Tagen** im selben Zeitraum auftreten. Jeder **Hitzetag ab 30 °C** erhöht das Defizit in derselben Kurzperiode um 1 %.

Wählen Sie zwischen der Variante 60/30 und der Variante 70/36. Die Variante bestimmt, ab welchem Defizit eine Entschädigung erfolgt.

Wir entschädigen einen Prozentsatz der Versicherungssumme abhängig von Periode, Defizit und Variante, wie in der Tabelle „Dürreindex Entschädigung“ auf Seite 9 ersichtlich.

Die Versicherungssumme entspricht 20 % der Versicherungssumme für das Risiko Hagel. Wenn sowohl in einer Kurz- als auch in der Gesamtperiode ein Defizit auftritt, wird **die höhere Entschädigung ausbezahlt**.

Für die Berechnung der Niederschlagsdefizite verwenden wir ausschließlich Wetterdaten der ZAMG. Deshalb erfolgt keine Schadenserhebung vor Ort.

 **Beantragen Sie die Zuckerrübe Universal und die neue Variante Plus bis vor dem Anbau Ihrer Zuckerrüben und die Dürreindex bis 15. Mai!**

Ölkürbis Universal

Mit diesem Spezialprodukt bieten wir eine umfassende Absicherung exklusiv für Mitglieder der „Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“, deren gesamte Kürbisfläche im geschützten Anbaugebiet liegt.

Bei Schäden durch **Hagel, Überschwemmung und Dürre** ersetzen wir den tatsächlichen Ertragsverlust im Vergleich zum Durchschnittsertrag Ihres Betriebs. Dieser Basisertrag wird mithilfe der Daten der „Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ ermittelt. Die Versicherungssumme wählen Sie selbst frei aus. Der Selbstbehalt beträgt 10 % der Versicherungssumme.

Hagel

Voraussetzung für eine Entschädigung ist ein Schaden von mehr als 10 % auf mindestens einem Schlag.

Überschwemmung

Sie erhalten eine Entschädigung für Ihren Ertragsverlust durch Überschwemmung ab 16. Mai. Voraussetzung für eine Entschädigung ist ein **Totalschaden** durch Überschwemmung auf einer Ölkürbisfläche von mindestens 0,3 Hektar bzw. ein Auszahlungsbetrag von mindestens 300 Euro.

Dürre

Sie erhalten eine Entschädigung für Dürreschäden, wenn von 1. April bis 31. August

- an 30 aufeinanderfolgenden Tagen **weniger als 10 mm** Niederschlag fällt oder
- der tatsächliche Niederschlag **mindestens 10 % unter** dem Regenbedarf liegt.

Wiederausbau

Wenn Sie nach Hagel, Frost, Überschwemmung, Verschlammung, Verwehung oder Schäden durch tierische Schädlinge bis 31. Mai erneut Ölkürbis anbauen, erhalten Sie maximal **300 Euro pro Hektar**.

 Beantragen Sie die Ölkürbis Universal bis **31. März!**

 Für den Abschluss dieser Spezialversicherung ist die Absicherung Ihrer übrigen Ackerflächen in der Agrar Universal Voraussetzung.

Kartoffel Universal

Hagel

Die Versicherungssumme pro Hektar beträgt 3.500 Euro für Stärkekartoffeln und 4.000 Euro für Früh-, Speise- und Saatkartoffeln. Bei Mengen- oder Qualitätsverlust durch **Hagel** ab 9 % der Versicherungssumme erhalten Sie eine Entschädigung. Der Selbstbehalt beträgt 2 %.

 Erhöhen Sie die Versicherungssumme direkt am Antrag.

 Beantragen Sie die Kartoffel Universal bis **31. März!**

 Für den Abschluss dieser Spezialversicherung ist die Absicherung Ihrer übrigen Ackerflächen in der Agrar Universal Voraussetzung.

Ab dem Stadium „**Bestandesschluss**“ (BBCH 39) erhalten Sie zusätzlich bis zu 10 % der Versicherungssumme (ausgenommen Stärkekartoffeln) für erhöhten Aufwand und Qualitätsmängel.

Dammbeschädigung (ausgenommen Stärkekartoffeln)

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn mindestens 9 % der Kartoffeln des Schlags im Damm **ergrünt** sind. Voraussetzung ist eine Beschädigung des Damms durch ersatzpflichtigen Hagel, Austrocknung oder Abschwemmung.

Überschwemmung

Sie erhalten eine Entschädigung für **Totalschäden** an Kartoffeln wie in der „Agrar Universal“ (siehe Seite 4). Darüber hinaus gibt es in diesem Spezialpaket eine Entschädigung für die Nichternte wegen Unbefahrbarkeit des Bodens infolge außergewöhnlicher Niederschläge.

Wiederaufbau

Wenn Sie bis 31. Mai aufgrund von Frost, Überschwemmung oder Verschlämzung Kartoffeln wiederaufbauen, erhalten Sie bis zu 1.000 Euro pro Hektar.



Dürre

Sie erhalten 30 % der Versicherungssumme als Entschädigung, wenn

- in der Vegetationsperiode 30 Tage lang **weniger als 10 mm** Niederschlag fällt oder der tatsächliche Niederschlag **mindestens 10 % unter** dem jeweiligen Regenbedarf liegt und
- die Knollenerträge pro Hektar unter folgenden **Grenzwerten** liegen:

		Ertrag in kg/ha
Früh-, Speise- und Stärkekartoffel (Ertragsgrenzen für Kipfler um 50 % reduziert)	bis Kalenderwoche 25	<14.000 (10.500)
	pro Kalenderwoche 26–34	+1.000 (+750)
	ab Kalenderwoche 35	<24.000 (18.000)
Saatkartoffel	ab 1. August	<20.000 (15.000)

Die Ertragsgrenzen in Klammer () gelten für biologisch wirtschaftende Betriebe, Umstellungsbetriebe und für Betriebe in folgenden politischen Bezirken: Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt, Neusiedl am See (Gemeinden Edelstal, Gattendorf, Gols, Kittsee, Mönchhof, Neusiedl, Neudorf, Pama, Parndorf, Potzneusiedl, Weiden, Zurndorf), Bruck a. d. Leitha (Berg, Hainburg, Hundsheim, Prellenkirchen, Wolfsthal, Bad Deutsch-Altenburg). Für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe in diesen Bezirken werden die Ertragsgrenzen in Klammer um 20 % reduziert.

Dürreselbstbehalt

Für jede Kultur gilt ein Selbstbehalt, der sich auf die gesamte Fläche bezieht:

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn mehr als dieser Anteil an der Gesamtfläche der Kultur durch Dürre geschädigt ist.

10-jähriger Schadensverlauf in %	bis 50	>50 bis 100	>100 bis 150	>150 bis 200	über 200
Variante 1	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %
Variante 2	0 %	0 %	10 %	20 %	30 %
Variante 3	0 %	0 %	0 %	10 %	20 %
Variante 4	0 %	0 %	0 %	0 %	10 %

Frost

Sie erhalten 30 % der Versicherungssumme als Entschädigung nach Spätfrost im Frühjahr bei Unterschreitung der Ertragsgrenzen wie bei Dürre.

Die Entschädigung bei Frühfrost beträgt am 1. September 25 % der Versicherungssumme und verringert sich fortlaufend bis auf 1 % am 5. Oktober.

Saatgut Universal

In der **Saatgut Universal** sind die Kulturen Saatmais und Rübensamen versicherbar.

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn **Hagel, Überschwemmung, Sturm, Frost** oder **tierische Schädlinge** zu Ertragsverlusten führen.

Für die Ermittlung des Schadens bei Ertragsverlust wird der tatsächliche Ertrag der Sorte mit dem **Normertrag** der Sorte Ihres Betriebs verglichen. Der Selbstbehalt beträgt 20 % der Versicherungssumme pro Sorte.

 Beantragen Sie die Saatgut Universal bis **15. April!**

Wiederaanbau

Für den Wiederaanbau nach Frost, Überschwemmung, Verschlammung, Verwehung oder Schäden durch tierische Schädlinge erhalten Sie für Saatmais **maximal 450 Euro pro Hektar** und für Rübensamen **maximal 750 Euro pro Hektar**, wenn Sie dieselbe Kultur erneut anbauen.

 Für den Abschluss dieser Spezialversicherung ist die Absicherung Ihrer übrigen Ackerflächen in der Agrar Universal Voraussetzung.

Vorzeitiger Umbruch

Sie erhalten eine Entschädigung von bis zu 65 % der Versicherungssumme, abzüglich 20 % Selbstbehalt, wenn Rübensamen oder Saatmais vor der Entfahmung aufgrund versicherter Einflüsse umgebrochen werden müssen.

Bei Saatmais sind weitere Risiken gedeckt:

1. Befruchtungsschäden

Die Ertragsverluste werden ersetzt. Befruchtungsschäden ersetzen wir nur in diesem Spezialprodukt. Voraussetzung für eine Entschädigung sind extreme Hitze, Sturm oder tierische Schädlinge (Maiswurzelbohrer).

2. Dürreschäden

Die Ertragsverluste durch mangelnden Niederschlag werden ersetzt.

3. Entfahnungerschwernis

Sie erhalten eine Entschädigung von **300 Euro pro Hektar**, wenn durch Sturm eine maschinelle Entfahmung nicht möglich ist oder danach noch eine händische Entfahmung von mindestens 20 % der weiblichen Linie nötig ist.

4. Keimfähigkeitsverlust

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Ihr Erntegut durch Frost bis 26. Oktober oder ein anderes versichertes Risiko, außer Wiederaanbau und Entfahnungerschwernis, nicht als Saatmais anerkannt wird. Der Selbstbehalt beträgt 20 % der Versicherungssumme.



Wetterextreme nehmen zu, die Schäden in der Landwirtschaft häufen sich. Darum entwickeln wir laufend neue Services, um Sie im Risikomanagement zu unterstützen.

Portal

Ihre Vertragsdaten und alle Dokumente finden Sie bequem auf <https://portal.hagel.at>. Ihre Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Polizze.

Wetterservice

Speziell auf agrarische Anforderungen zugeschnitten bieten wir Ihnen:

- Wetterrückblick und -prognose punktgenau für jeden Standort
- Niederschlagsradar
- Warncockpit für individuelle Wetterwarnung

Das Wetterservice ist für alle Versicherungsnehmer kostenlos.

Holen Sie sich das Wetterservice auch als **App für unterwegs**: in Ihrem Play Store oder App Store als „Hagel App“.

AgraSat

Beobachten Sie die Entwicklung der Vegetation auf Ihren Feldern von oben. Alle fünf Tage gibt es eine neue Aufnahme. Vergleichen Sie den Pflanzenwuchs bis zu einem Jahr zurück.

Elektronische Postzustellung - 1 % Rabatt

Aktivieren Sie jetzt die elektronische Postzustellung im Portal und erhalten Sie zukünftig schnell, bequem und zuverlässig alle Versicherungsunterlagen elektronisch. Dafür gewähren wir Ihnen 1 % Rabatt auf die Hagel- und Elementarprämie.

Wir sind für Sie da:

Burgenland

Eisenstadt, Neusiedl/See	DI Günther Kurz	+43 664 281 83 75
Güssing, Jennersdorf, Oberwart	Martin Hejret	+43 664 452 51 55
Mattersburg, Oberpullendorf	Karl Reichl	+43 664 503 35 69
	Beatrix Schütz	+43 664 888 50 805

g.kurz@hagel.at
hejret@hagel.at
reichl@hagel.at
schuetz@hagel.at

Kärnten

Hermagor, Villach, Spittal/Drau	DI Hubert Gernig	+43 664 281 83 76
Feldkirchen, Völkermarkt	Michael Pucher	+43 650 271 03 44
Klagenfurt, St.Veit/Glan, Wolfsberg	Josef Kreuter	+43 664 135 62 29
	Philipp Schratte	+43 664 914 28 07

gernig@hagel.at
pucher@hagel.at
kreuter@hagel.at
schratter@hagel.at

Niederösterreich Ost Niederösterreich West

Mistelbach, Gänserndorf	Ing. Josef Kaltenböck	+43 664 827 20 53
Horn, Retz, Waidhofen/Th.	Ing. Michael Gindl	+43 664 281 82 96
Krems, Langenlois	Manfred Bruckner	+43 676 474 42 97
Neunkirchen, Wr. Neustadt	Ernst Donnerbauer	+43 664 424 50 40
Gmünd, Zwettl	Ing. Franz Gerstenmayer	+43 676 620 42 14
Korneuburg, Tulln, St. Pölten Land (Gablitz, Mauerbach, Pressbaum, Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfgraben)	Ing. Franz Giefing	+43 676 445 85 80
Amstetten, Scheibbs, Waidhofen/Y., Ybbs (südl. d. Donau)	Andreas Hofstätter	+43 664 120 33 70
Baden, Bruck/L., Mödling, Schwechat	Ing. Markus Hubauer	+43 676 611 49 76
Krems, Melk und Ybbs (nördl. d. Donau), Zwettl	Matthias Kaufmann	+43 664 910 49 17
Lilienfeld, Melk (südl. d. Donau), St. Pölten Land	Josef Schorn	+43 664 414 02 45
Hollabrunn, Laa/Thaya	Franz Tiefenbacher	+43 676 644 44 30
	Josef Wanger	+43 680 204 17 78
	Ing. Alexander Anker	+43 660 579 77 70

kaltenboeck@hagel.at
gindl@hagel.at
bruckner@hagel.at
donnerbauer@hagel.at
gerstenmayer@hagel.at
giefing@hagel.at
hofstaetter@hagel.at
hubauer@hagel.at
kaufmann@hagel.at
schorn@hagel.at
tiefenbacher@hagel.at
wanger@hagel.at
a.anker@hagel.at

Oberösterreich

Ried/Innkreis	Ing. Wolfgang Winkler	+43 664 411 84 75
Kirchdorf/Krems, Wels, Gmunden	Ing. Josef Schachinger	+43 664 520 60 91
Eferding, Grieskirchen, Schärding	Martin Breitwieser	+43 650 200 49 70
Freistadt, Rohrbach, Urfahr Umgebung	Ing. Thomas Edlmüller	+43 664 442 65 51
Linz, Perg, Steyr, Vöcklabruck	Ing. Wolfgang Hofer	+43 664 501 32 00
Braunau	DI Herwig Mayr	+43 664 281 83 79
	Ing. Bernhard Seidl	+43 664 231 43 11

winkler@hagel.at
schachinger@hagel.at
breitwieser@hagel.at
edlmueLLer@hagel.at
w.hofer@hagel.at
mayr@hagel.at
seidl@hagel.at

Salzburg

Lungau, Pongau	Matthias Hedegger, BEd	+43 664 284 36 45
Flachgau, Tennengau, Stadt Salzburg	Matthias Hedegger, BEd	+43 664 284 36 45
Pinzgau	Josef Bachler	+43 664 433 47 42
	Josef Geisler	+43 676 576 11 33

hedegger@hagel.at
hedegger@hagel.at
bachler@hagel.at
geisler@hagel.at

Steiermark

Murau, Murtal, Leoben, Liezen	Ing. Josef Kurz	+43 664 827 20 56
Südoststeiermark (Feldbach, Radkersburg)	Ing. Roman Fixl	+43 664 864 26 85
Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld	Martin Hackl	+43 664 208 16 47
Graz, Graz Umgebung, Weiz	Franz Lendl	+43 664 784 31 69
Deutschlandsberg, Voitsberg, Leibnitz	Johann Maier	+43 664 423 90 81
	Wolfgang Weinzerl	+43 664 383 65 83

kurz@hagel.at
fixl@hagel.at
hackl@hagel.at
lendl@hagel.at
maier@hagel.at
weinzerl@hagel.at

Tirol und Osttirol

Kitzbühel, Kufstein, Lienz, Schwaz	Ing. Norbert Jordan	+43 664 281 83 74
Imst, Innsbruck, Landeck, Reutte	Karl Anker	+43 676 758 22 23
	Andreas Jäger	+43 664 124 38 72

jordan@hagel.at
k.anker@hagel.at
jaeger@hagel.at

Vorarlberg

	Michael Meusburger	+43 664 780 703 16
	Daniel Fitsch	+43 664 486 39 07

meusburger@hagel.at
fitsch@hagel.at

Wien

	DI Sabina Herndlhofer-Tuma	+43 664 827 20 63
--	----------------------------	-------------------

herndlhofer-tuma@hagel.at